

Das Dichterviertel belebt sich

35 Häuslebauer sind bereits eingezogen / An der Schlegelstraße ist Mitte März Baustart

Radebeul. Unterhalb der Waldstraße wächst seit gut zwei Jahren ein neues Stadtviertel heran. 80 neue Eigenheime und 35 Eigentumswohnungen entstehen in bester Lage am Südhang im sogenannten Dichterviertel. Am 15. März beginnt die Sächsische Wohnimmobilien GmbH (SWG) entlang der künftigen Schlegelstraße mit dem Bau von fünf neuen Stadtvillen; der zweite große Investor Kondor Wessels bzw. die Tochter Projektgesellschaft Jungeheide freuen sich derweil über einen Ansturm auf die wenigen noch zu vergebenden Baueinheiten.

Sechs Grundstücke mit einer Größe zwischen 300 und 800 Quadratmetern muss Makler Michael Pilz noch von der Liste streichen, bis er die Mappe mit den Exposés zuklappen kann; 67 hat er bereits an den Mann gebracht, sieben stehen kurz vor der Beurkundung. Spätestens Mitte des Jahres wird er alles verkauft haben, ist sich Pilz sicher. Derzeit erlebe das Geschäft einen Boom - „das ist das schöne Wetter, da werden die Leute aktiv.“

Entsprechend kehrt langsam Leben ein in die Baufelder zwischen den noch immer provisorischen Straßenzügen. „Die ersten 35 Familien sind bereits eingezogen“, sagt Pilz stolz und spricht von einem „ausgesprochen kinderfreundlichen Ort.“ Einen Spielplatz gibt es schon, die Kita ist direkt nebenan, und die Straßen werden nach ihrer Fertigstellung verkehrsberuhigt sein. 100 Kinder für das Dichterviertel - das

hat er sich vorgenommen. Und Pilz ist zuversichtlich, dass ihm das auch gelingt. Insgesamt werden nach Abschluss der Baumaßnahmen im kommenden Jahr etwa 450 Menschen unterhalb der Waldstraße leben.

Im Bereich der Schlegelstraße wird es in drei Wochen ernst. Mit einem Fest für die künftigen Eigentümer und Mieter will die SWG die Grundsteinlegung für die ersten beiden der insgesamt fünf

neuen Stadtvillen feiern, die hier bis Ende 2015 entstehen werden. 12 Millionen Euro investiert die SWG in das Wohnprojekt. Der zweite Bauabschnitt für drei weitere Villen und eine Tiefgarage wird voraussichtlich im Sommer beginnen. Ein Gebäude hat Geschäftsführer Peter Heil bereits verkauft. Vor allem Akademiker scheint es an den Südhang zu ziehen: „Bei sieben verkauften Wohnungen sind acht Doktoren

unter den Kunden“, sagt Heil stolz. Viele Interessenten kämen von außerhalb. Als das Bauland 2013 zum Verkauf stand, sei klar gewesen, dass man hier zuschlagen müsse, berichtet Heil, der selbst bereits seit 20 Jahren im Viertel wohnt. „Es gibt ja in Radebeul kaum noch Grund für Wohnbebauung.“

Gemäß B-Plan wird die Projektgesellschaft Jungeheide die Straßen erst dann fertigstellen, wenn alle Häuser

stehen, um die Substanz zu schonen. Weiter aufgewertet wird das Viertel durch einen Grünzug mit Wasserflächen, den die „Jungeheide“ zusätzlich hinter den neuen Stadtvillen errichten wird. „Die Grünanlage wird öffentlich zugänglich sein und somit auch den anderen Anwohnern zur Verfügung stehen“, erklärt Michael Pilz, der auch den Abverkauf der Eigentumswohnungen betreut. *Jane Jannke*



An der Lessingstraße wurden die ersten Einfamilien- und Doppelhäuser bereits bezogen. Foto: Martin Förster



Fünf moderne Stadtvillen entstehen ab März an der Schlegelstraße. Visualisierung: SWG GmbH